

Übersetzung

105 – 1802078

Erklärung der Staats- und Regierungschefs der G7 zur Wahl in Venezuela

Wir, die Staats- und Regierungschefs Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Japans, Kanadas, des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika und die Europäische Union, lehnen einmütig das Wahlverfahren ab, das zur Präsidentschaftswahl am 20. Mai 2018 in Venezuela geführt hat.

Angesichts der Tatsache, dass anerkannte internationale Normen nicht eingehalten und die grundlegenden Garantien für einen fairen und demokratischen Prozess, der alle Bevölkerungsgruppen einbezieht, nicht gewährleistet wurden, fehlt es dieser Wahl und dem Wahlergebnis an Legitimität und Glaubwürdigkeit. Wir verurteilen daher die venezolanische Präsidentschaftswahl und ihr Ergebnis, da es nicht den demokratischen Willen der Bürger Venezuelas widerspiegelt. Die venezolanische Regierung hat die Gelegenheit für eine dringend notwendige politische Kurskorrektur verpasst.

Während das Regime von Nicolas Maduro seine autoritäre Herrschaft festigt, leiden die Bürger Venezuelas weiterhin unter Menschenrechtsverletzungen und harten Entbehrungen, was zunehmend zu Fluchtbewegungen führt, die Auswirkungen auf Länder in der gesamten Region haben.

Wir stehen solidarisch an der Seite des venezolanischen Volkes und fordern das Maduro-Regime auf, die verfassungsgemäße Demokratie in Venezuela wiederherzustellen, freie und faire Wahlen anzusetzen, die den demokratischen Willen der Bürger wirklich widerspiegeln, unverzüglich alle politischen Gefangenen freizulassen, die Befugnisse der Nationalversammlung wiederherzustellen und den uneingeschränkten, sicheren und ungehinderten Zugang für humanitäre Helfer zu gewährleisten.

Wir treten weiterhin für eine friedliche, demokratische Lösung der Krise in Venezuela auf dem Verhandlungsweg ein und bekennen uns unverändert dazu, die venezolanische Bevölkerung durch humanitäre Hilfe zu unterstützen.